

## NDB-Artikel

**Sauerländer**, *Heinrich Remigius* Verleger, Buchdrucker und Buchhändler, \* 13.12.1776 Frankfurt/Main, † 2.6.1847 Aarau (Kanton Aargau). (evangelisch)

### Genealogie

*V* →Johann Christian (1745–1805), Buchdrucker, übersiedelte 1771 v. Erfurt nach F. u. übernahm d. 1613 gegr. Buchdruckerei seines Schwiegervaters Johann David Scheper (s. u.), *S* d. →Elias, Buchdrucker u. Verleger in Erfurt;

*M* Christina Sophia (1752–1816), *T* d. →Johann David Scheper (1702–71), aus Frankfurt/Oder, Buchdrucker in F.;

*B* Philipp Friedrich, →Johann David (s. 2), alle Verleger, Buchdrucker u. Buchhändler;

*Gvv d. Ehefrau* →Johannes Ryhiner (1728–90, s. HBLs), Oberzunftmeister u. Bgm. v. Basel;

– ♂ 1803 Maria (1775–1846), aus Basel, *T* d. →Samuel Ryhiner (1751–87, s. HBLs), Ing., Artilleriehptm., erstellte 1786 d. ersten auf Vermessungen basierenden Stadtplan v. Basel, u. d. Valeria Hagenbach (1752–97);

4 *S* →Remigius (1804–14), Offz., →Carl August (1806–68), Verleger (beide s. Biogr. Lex. Aargau), →Friedrich (1808–58), Verleger, Robert (1818–26), 1<sup>T</sup> Sophie Louise (1812–80);

*E* →Karl Heinrich Remigius (1848–1919), Verleger (s. Biogr. Lex. Aargau).

### Leben

Nach dem Gymnasium machte S. eine Lehre als Buchdrucker und Buchhandelsgehilfe in Frankfurt und kam nach einem Geschäftsaufenthalt im revolutionären Paris um 1800 nach Basel zu dem Buchhändler →Samuel Flick (1772–1833). Grund für die Übersiedlung war wohl die neue Ordnung in der Schweiz, wo 1798 die feudalen Verhältnisse abgeschafft worden waren. Heinrich Zschokke (1771-1848), der ihn in Basel kennengelernt hatte und nun in Aarau lebte, bewog ihn zum Umzug in die Hauptstadt des Kt. Aargau. Hier gründete S., der 1802 Teilhaber von Flick geworden war, 1803 eine Niederlassung des Flickschen Unternehmens mit Buchhandlung, Verlag und Druckerei, das er seit 1807 unter eigenem Namen führte. 1804-78 erschien bei ihm Zschokkes „Aufrichtiger und wohlerfahrener Schweizerbote“, eine Zeitung, die den Ruf der Stadt als Zentrum liberalen Gedankengutes mit europaweiter Ausstrahlung begründete. Dank Zschokkes Publikationen florierte S.s Unternehmen. Es erschienen hier auch Pestalozzis „Wochenschrift für

Menschenbildung“ und 1814-21 die liberale „Aarauer Zeitung“, die im Ausland bald als bestredigierte Zeitung der Schweiz galt. Als sie auf Druck des Auslands eingestellt werden mußte, ging sie in die „Zürcher Zeitung“, die Vorläuferin der „Neuen Zürcher Zeitung“, über. 1822 erbaute S. in Küttigen eine Papiermühle; die Papierherstellung wurde nach seinem Tod eingestellt.

Obwohl S. in der politischen Öffentlichkeit kaum hervortrat, förderte und prägte er als Verleger und Buchhändler die kulturelle Entwicklung der neuen Schweiz. Er präsidierte verschiedene kulturelle Gesellschaften und war maßgeblich an der Organisation des dt.sprachigen Buchhandels beteiligt, u. a. als Vorkämpfer für die Regelung von Verlags- und Urheberrechtsfragen.

Der Verlag Sauerländer spezialisierte sich im 20. Jh. auf die Herausgabe von Kinder- und Jugendliteratur, Schulbüchern und wissenschaftlichen Publikationen. 1973-2001 führte →Hans Christof (\* 1943) das Familienunternehmen, das sich seither im Besitz der Cornelsen Verlagsgruppe Berlin befindet. Sein Cousin →Friedrich (\* 1943) leitet seit Febr. 2002 die „Manufacture Rolex Bienne SA“.

## **Literatur**

Hundertfünfzig J. Haus Sauerländer in Aarau, zus.gestellt v. Hans u. Heinz Sauerländer u. Ch. Bornet, 1957 (P);

G. Ubenauf, in: Der Monat in Wirtsch. u. Finanz (SBV), Sept. 1996, S. 42-45 (P, auch zu Hans Christof);

Vom Papier zum Buch, Ausst.kat. Küttigen 1997;

HBLS;

R. Oehler, in: Lb. aus d. Aargau 1803-1953, 1953, S. 100-03 (P);

Biogr. Lex. Aargau;

Kosch, Biogr. Staatshdb.;

Schweizer Lex. (P);

Olzog/Hacker, Dok. dt.sprachiger Verlage, <sup>12</sup>1995; |

## **Quellen**

Qu StA Aargau (Abt. Privatarhive. Archiv Haus Sauerländer).

## **Autor**

Dominik Sauerländer

**Empfohlene Zitierweise**

, „Sauerländer, Heinrich Remigius“, in: Neue Deutsche Biographie 22 (2005), S. 460-461 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---